

Wie sagt der Bernburger: „da jibs nüscht zu meckern“.

Heute im Spiel gegen den SV 09 Staßfurt stellte sich uns eine Frage, wird es eine One-Man-Show des Gegners oder eine Mannschaftsleistung unserer Einheit.

Nun, ihr könnt euch ja selbst mal ein Bild machen. Tima, einer unser Neuzugänge, eröffnete heute das Spiel und setzte den Gegner sofort unter Druck. Er leitete den Dauerangriff der Einheit ein. Die Staßfurter bekamen den Ball von beiden Seiten um die Ohren, zuerst durch einen Rückpass von Maurice auf William, knapp vorbei. Der nächste Angriff erfolgte von der gegenüberliegenden Seite und führt zu einer Ecke, zu der Yves antrat. Im Gegenzug blitzte immer mal wieder die Nr. 7 auf, aber im heutigen Spiel sollte er nicht zum Zuge kommen, auch wenn er mit seiner Geschwindigkeit ab und zu mal für Puls sorgte.

Unser Ruhepol hieß Julian, mit Auge, Konzentration und dem absoluten Willen niemanden durchzulassen kontrollierte er zusammen mit Finn, Noel, Yves und den beiden Seiten Bennit und Tima die eigene Spielhälfte. Dabei hatte jeder auch immer die Option selbst das Tempo nach vorn zu bestimmen. Zentral versuchte Hannes das Tempo hochzuhalten, durch gezielte Pässe in den Raum oder mal mit einem Schuss direkt aufs Tor. Nach einem Foul an Finn übernimmt Maurice den Freistoß, der Ball landet auch im Tor- wird aber aberkannt, da der TW behindert wurde. In den nächsten Spielminuten wurde es in unserem Strafraum etwas brenzlich. Zwei Ecken für die Staßfurter blieben allerdings erfolglos. Nun mussten wir wieder Ruhe ins Spiel bringen und den Raum größer machen, um somit den Gegner zu längeren Laufwegen zu zwingen. Dann wieder ein Pass von Hannes in den Strafraum, Tima setzte den Gegner weiter unter Druck und unsere Mannschaft ließ den Ball einfach mal laufen. Kurze, klare, exakte Wege brachten den Gegner zum Verzweifeln. Es folgt eine Ecke. Maurice nimmt an und leitet den Ball weiter zu William und was soll ich sagen, da war er wieder und verwandelte zum Entzücken aller zum verdienten 0:1. Sekunden später will es auch Yves wissen und versucht seinen Torabschluss, sogar noch auf dem Rasen liegend. Toller Einsatz, der vor allem aber zeigte, dass jeder am heutigen Tag für seine Mannschaft alles gab.

Nun versuchte es der Gegner mit langen Bällen, aber gegen Bennit auf der rechten Seite hatte keiner eine Chance, soweit ich es sehen konnte verlor Bennit heute so gut wie keinen Zweikampf, verstand sich in der Ballannahme und setzte den Gegner selbst unter Druck, in dem er keinem Zweikampf auswich. Der 7er aus Staßfurt schien mittlerweile etwas lustlos, er hatte wohl inzwischen gemerkt, dass er gegen Julian und Finn heute keine große Chance hatte, das war bestimmt entmutigend, aber so läuft es nun mal im Fußball, taktisch und kämpferisch alles richtiggemacht. Dann war Halbzeitpause und mit Beginn der 2. Hälfte kam Ilyas ins Spiel. Der nächste Spielzug war ausgehend von Hannes auf Ilyas, weiter zu Maurice, dann zu William, wenig später endete der Laufweg von Tima in einem Foul an ihm. Maurice übernahm den Freistoß. Unsere Mannschaft blieb weiter spielbestimmend und versuchte immer wieder geübte Spielzüge aus dem Training auch auf dem Platz umzusetzen. Der Kampfgeist die Führung weiter auszubauen begeisterte und alle schauten gespannt dem Spielgeschehen zu. Dann erklang plötzlich eine Stimme aus dem Hintergrund, die sagte: „das nächste Tor schießt Bennit „. War da etwa ein Fußball Engel hinter mir der säuselte, oder ahnte da jemand etwas? Denn im Spielgeschehen ging es wie folgt weiter.

Bennit! dribbelt sich gekonnt durch die gegnerische Linie, scheut keinen Zweikampf, solo bis vors Tor, schießt ins linke untere Eck und es steht 0:2. Da drehte ich mich ganz, ganz, langsam und vorsichtig nach hinten um.... Gab es da etwa jemanden der seiner Zeit weit voraus war, den könnte ich doch mal nach den Lottozahlen fragen ;-). Letzten Endes gab Finns Papa zu, er hatte es einfach im Gefühl... ja so ist es manchmal, wenn Eingebung Realität wird. Währenddessen hielt Damiano mit seinen, zum miteinstimmenden, Gesängen die Begeisterung auch außerhalb des Spielfeldes hoch. Das war Gänsehaut pur und es ist immer wieder ein ganz besonderes WIR Gefühl. Gerne immer wieder Damiano.

Uns alle überrollte natürlich das Glücksgefühl mit 0:2 in Führung zu gehen und für Bennit war es der hochverdiente Lohn für seine heutige Leistung und die Leistung der gesamten Mannschaft. Wenig später hieß es dann wieder Freistoß Einheit und Yves übernahm wieder die Verantwortung und nach einem Foul an Tima folgte noch ein Freistoß von Finn (der im wunderschönen Bogen um die 3er Abwehrmauer ging, aber der TW bekam ihn mit den Fingerspitzen und hob ihn übers Tor), ein Pass von Hannes auf Damiano wurde dann nochmal gefährlich für den Gegner, aber es ging knapp am Netz vorbei. Dann wurde Leonard für Noel eingewechselt. Es folgte ein letzter Angriff des Gegners und nur Lenny Malz konnte ihn noch stoppen, allerdings hatte es einen Elfer zur Folge.

Da stand er nun unser Lenny, bissig, konzentriert, fokussiert und den bedingungslosen Willen im Blick, sein und unser Tor, sauber zu halten. Die Augenpaare trafen sich und der Gegner schoss am Tor vorbei. Läääääuft Lenny, sag ich da nur.

Zum Schluss gab's dann noch für Tima die gelbe Karte für eine vermeintlich, geschmeidige Schwalbe, dann war Feierabend und in der Umkleide konnte die Sau rausgelassen werden.

Top verdienter Sieg Jungs, weiter so, aber bitte weniger farbig ;-).

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Maximilian Asche, Ilyas Morgenstern, Damiano Zavatta, William Kohl (1), Maurice Lorenz, Yves Krug (C), Finn Letz, Hannes Kersten, Julian Deckert, Timofey Nedilko, Noel Albrecht, Bennit Kommritz (1) Leonard Drefs